

Aufsetzanleitung und Dichtsitzprüfung

Am Beispiel der 3M™ Partikelmasken Serie Aura™ 9300+ (gefaltet)

Atemschutzmasken bieten einen effektiven Schutz, wenn sie an den Rändern dicht abschliessen. Ist dies nicht der Fall, kann der Schutz beeinträchtigt werden. Nur eine gut angepasste Maske bietet einen sicheren Dichtsitz, Tragekomfort und Sicherheit.

Auch das müssen Sie bitte beachten:



Gesichtshaare (z.B. Kinn- oder Vollbärte) im Bereich des Dichtrandes verhindern einen korrekten Sitz der Maske.



Langes Haar bitte zum Zopf binden. Schmuck ablegen, damit der Dichtsitz der Maske nicht behindert wird.

Für perfekten Dichtsitz den Nasenbügel um die Nase und die Wangen formen.

Vergewissern Sie sich, dass die Maske vollständig entfaltet ist.

Die Maske sollte sowohl im Gesicht, als auch auf dem Kopf richtig sitzen.



Das obere Band sollte über den Hinterkopf gehen. Die Bänder dürfen nicht verdreht sein.

Das untere Band sollte unter den Ohren entlang gehen. Die Bänder dürfen nicht verdreht sein.

Aufsetzanleitung:



1. Mit der Rückseite nach oben, entfalten Sie die Maske indem Sie die Ober- und Unterseite so auseinanderziehen, dass eine Schale entsteht. Nutzen Sie hierzu die Kinnlasche. Formen Sie den Nasenbügel vor, indem sie ihn in der Mitte leicht biegen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Maske vollständig aufgefalt ist.



3. Greifen Sie die Maske mit einer Hand, so dass die offene Seite zum Gesicht zeigt und setzen Sie die Maske unter dem Kinn an (mit dem Nasenbereich nach oben).



4. Nehmen Sie beide Bänder in die andere Hand und ziehen Sie diese über den Kopf.



5. Ziehen Sie das untere Halteband bis unter die Ohren und das obere Halteband auf den Hinterkopf. Die Bänder dürfen nicht verdreht sein. Positionieren Sie den oberen und unteren Teil des Maskenkörpers so, dass Sie einen bequemen Sitz erhalten. Vergewissern Sie sich, dass die Maskenränder und die Kinnlasche nicht nach innen gefaltet sind.



6. Passen Sie **mit beiden** Händen den Nasenbügel Ihrer Nasenform an, um einen guten und sicheren Sitz zu erreichen.
▲ **Andrücken des Nasenbügels mit nur einer Hand könnte einen Knick und dadurch eine Undichtigkeit und geringere Wirksamkeit der Maske bewirken.**



Dichtsitztest:

1. Bedecken Sie die Maske vorsichtig mit beiden Händen, ohne den Sitz der Atemschutzmaske zu verändern.
2. (a) Masken OHNE Ventil – stark AUSatmen;
(b) Masken MIT Ventil – stark EINatmen.
3. Bei einer Leckage im Nasenbereich, den Nasenbügel neu anpassen. Dichtsitzprüfung wiederholen.
4. Bei einer Leckage am Maskenrand, den Sitz der Bänder überprüfen und anpassen. Dichtsitzprüfung wiederholen.

Wenn Sie **KEINEN richtigen Dichtsitz** erreichen können, betreten Sie **NICHT** den Gefahrenbereich. Informieren Sie ihren Vorgesetzten.

Für weitere allgemeine Infos besuchen Sie uns bitte im Internet auf:

www.3Marbeitsschutz.de

...und für mehr Infos zur Partikelmasken Serie Aura™ 9300+ auf

www.3Marbeitsschutz.de/aura

